

## maiergroup Checkliste: Schutz vor Einbruch

- Wenn Sie Ihr Haus verlassen – auch nur für kurze Zeit – schließen Sie unbedingt Ihre Haustür ab!
- Verschließen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Denken Sie daran: Gekippte Fenster sind offene Fenster!
- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Haus oder Ihre Wohnung nicht verlassen wirkt
- Installieren Sie Zeitschaltuhren mit Zufallsgenerator für einzelne Leuchten in der Wohnung sowie für den Rollläden. Es gibt auch Fernsehlicht-Attrappen, die für das TV-typische Flackern im Wohnzimmer sorgen
- Bestellen Sie die Zeitung ab, sonst quillt der Briefkasten über
- Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals draußen. Einbrecher finden jedes Versteck!
- Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, wechseln Sie den Schließzylinder aus!
- Sorgen Sie für helle Außenbeleuchtung mit Bewegungssensor
- Investieren Sie in eine wertige Haustür mit Sicherheitsschließanlage und Türspion
- Statten Sie alle ebenerdigen Fenster mit abschließbaren Griffen aus. Stabile Rollläden oder Gitter im Erdgeschoss sind ernste Hürden für Einbrecher
- Eine moderne Alarmanlage schreckt Einbrecher ab
- Preisgünstiger sind Webcams als Überwachungskameras, die versteckt in der Wohnung installiert werden und via WLAN und einer App mit Ihrem Smartphone verbunden sind. Wann immer ein Bewegungssensor die Webcam auslöst, erhalten Sie eine Nachricht oder einen Livestream aufs Handy.
- Niemand schützt Ihr Hab und Gut besser als informierte und aufmerksame Nachbarn. Diese können regelmäßig kontrollieren gehen, ob alles in Ordnung ist, und notfalls die Polizei alarmieren. Achten auch Sie auf Fremde in Ihrer Wohnanlage oder auf dem Nachbargrundstück! Informieren Sie bei verdächtigen Beobachtungen sofort die Polizei!
- Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit bspw. in sozialen Netzwerken oder auf Ihrem Anrufbeantworter! Verzichten Sie auf Urlaubsbilder in den sozialen Medien während Ihres Urlaubs. Auch Diebe und Einbrecher nutzen Facebook, Instagram und Co.
- Die ganz sichere Sache: Ein Tresor  
Bauen Sie sich ein Minitresor oder Wandtresor ein. Dies weckt zwar das Interesse, sofern es sich aber um einen schweren (mind. 200kg) oder um einen fest verbauten Tresor handelt, steigen Ihre Chancen auf sichere Verwahrung. Tresore gibt es in den Sicherheitsstufen „A“ bis „E“ - A entspricht einem kleinen Hoteltresor und E einem Banktresor. Achten Sie beim Kauf nach den EU-Normen wie „VdS“ und „ECBS“.
- Ein Schließfach bei der Bank ist auch eine Option. Achten Sie darauf, dass der Inhalt über die Bank entsprechend versichert ist.
- Wenn es trotz unserer Checkliste einmal passieren sollte: Sind Sie gegen Diebstahl und Haus-einbruch versichert? Wir beraten Sie hierzu sehr gerne. Gerne dürfen Sie uns telefonisch unter +49 (0)7461 94800 oder per Mail [info@maiergroup.com](mailto:info@maiergroup.com) kontaktieren.